

Auto in Bad Kreuznach brennt: Feuerwehr im Großeinsatz!

Am 9. Februar 2025 wurde die Bad Kreuznacher Feuerwehr zu einem Auto Brandschaden auf einem Kundenparkplatz gerufen.



Am 9. Februar 2025 gegen 15 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Bad Kreuznach alarmiert, nachdem eine Autofahrerin einen Brand an ihrem Fahrzeug entdeckt hatte. Der Vorfall ereignete sich auf einem Kundenparkplatz am Schwabenheimer Weg. Die Autofahrerin bemerkte den Brand, nachdem sie zu ihrem Auto zurückkehrte. Bei der Untersuchung stellte sie fest, dass das Innere des Fahrzeugs stark verrauchte war und die Windschutzscheibe aufgrund der hohen Temperaturen einen Riss aufwies.

Um das Feuer zu löschen, mussten die Einsatzkräfte improvisieren. Da die Tür des Fahrzeugs sich nicht mit der Fernbedienung öffnen ließ, zerstörte die Feuerwehr die

Seitenscheibe der Fahrertür. Ein Feuerwehrmann, ausgerüstet mit Atemschutz, begab sich ins Innere des Fahrzeugs und löschte das qualmende Armaturenbrett. Der Rauch zog allmählich durch das offene Fahrerfenster ab, während sich die Feuerwehr um weitere Maßnahmen zur Brandbekämpfung kümmerte.

Herausforderungen und Maßnahmen der Feuerwehr

Ein zentrales Problem während des Einsatzes war, dass die Türen des Fahrzeugs nicht von innen mechanisch geöffnet werden konnten. Der Ehemann der Autofahrerin brachte daraufhin einen Notschlüssel mit, um die Türen und die Motorhaube gewaltfrei zu öffnen. Dies war notwendig, da das Fahrzeug zunächst stromlos geschaltet werden musste, um die Gefahr eines elektrischen Kurzschlusses zu bannen.

Ähnlich kritische Situationen werden in der Brandschutzpraxis häufig thematisiert. Insbesondere die Brandbekämpfung bei modernen Elektrofahrzeugen stellt die Einsatzkräfte vor besondere Herausforderungen. Informationen zu diesen spezifischen Anforderungen sind unter anderem in einem Dokument der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung zusammengestellt, das auf die Gefahren und notwendigen Sicherheitsmaßnahmen bei Bränden von Elektrofahrzeugen hinweist (**DGUV**).

Solche Vorfälle zeigen, wie wichtig es ist, dass Feuerwehrleute gut auf die spezifischen Risiken moderner Fahrzeugtechnologien vorbereitet sind. Der Brand konnte schließlich gelöscht werden, doch das Auto musste abgeschleppt werden.

Details

Quellen

- www.allgemeine-zeitung.de
- www.dguv.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net